

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Druckerschrift  
Tageblatt Riesfaer  
Herausg. 1287  
Postfach Nr. 58

Verlag  
Dresden 1530  
Verleger  
Riesfaer  
Nr. 58

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtshauptmanns zu Großenhain befähigte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Amtmanns Riesfaer und des Hauptkommissars Weissen

Nr. 297

Mittwoch, 21. Dezember 1938, abends

91. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7,5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug Nr. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (8 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gesetzte 48 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 9 Rpf., die 90 mm breite, 3 gespaltene mm-Zeile im Textteil 25 Rpf. (Grundchrift: Petit 8 mm hoch). Ziffergebühr 27 Rpf., tabellarischer Satz 50%. Ausschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingesandter Anzeigenzettel oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konkurs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachlass binständig. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand ist Riesfaer. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesfaer, Goethestraße 58.

## Sparbuch unterm Weihnachtsbaum

Nach alter Weisheit sind solche Geschenke am schönsten und zweckmäßigsten, die den Empfänger immer wieder an den Spender erinnern, freundlich natürlich und angenehm. Zu solchen praktischen und sinnvollen Präsenten gehört das Sparsassenbuch; das sowohl sanfte Mahnung, wie reizvoller Besitz, sowohl Ansporn wie Erfüllung bedeutet.

Rein Mensch verachtet ein emsig „Bspartes“ Sparsbuch; der Knopf, der immer mehr zum wichtigen „Kleinwarter“ wird, um seine nächste Fahrt zu finanzieren oder größere Anschaffungen zu ermöglichen; das Brautpaar, das auf den Gaben der Ehe zusteuert; der Familienvater, der die Zukunft der Söhne und Töchter sicherkennen will; die Hausfrau, die vom Wirtschaftsgeld hier und da ein paar Groschen erübrigen und auf die „hohe Rante“ legen kann; jedermann!

Man ist nie zu jung und wird nie zu alt, als daß man nicht immer noch anfangen könnte zu sparen. Man kann zwar nichts mit „hinüber“ nehmen, aber man hat doch stets gewisse Verpflichtungen der jungen Generation, der Familie und anderen Kreisen gegenüber, mit denen man im Leben Fühlung aufrechterhält.

Sparen wird einem heute leicht gemacht. Am 1. Januar 1939 tut ein neues wichtiges Institut seine Pflichten auf; die Postsparkasse, die schon auf manche Erfolge und Vorbeeren in anderen Ländern, vor allem im alten Oesterreich, zurückblicken kann. Mit der Wiederanlagerung der Ostmark wurde ein großer Bruch in ihrer Ostmark-Deutschen erfüllt, die das Vertrauen zu ihrer Postsparkasse auch fernerhin nicht missen mochten. Man hat ihnen diesen Gefallen getan; hat zuletzt bemerkt, weil sich diese Einrichtung bewährt hat, weil sie sich Freunde erworb. Auch im Reich wäre es beinahe — man schrieb das Jahr 1885 — zur Einführung der Postsparkasse gekommen; aber damals fürchtete sich der Reichstag davor, man könnte damit den übrigen Sparinstituten Konkurrenz machen, und diese Erwägungen waren fast genug, im Getriebe der Parteipolitik den Plan zu zermalmen; obwohl nicht nur Oesterreich-Ungarn, sondern auch England, Frankreich, Holland, Belgien und viele anderen europäischen Staaten keineswegs schlechte Erfolge damit erzielt hätten.

Na, es dauert also noch „a bißel“; am 1. Januar ist es aber endlich soweit! Und zugleich mit dieser neuen Einrichtung dürfte in Kürze die Einführung des „Sparbuches“ vom Stapel gelassen werden; eines Sparbuches, was überall im Großdeutschen Reich seine Gültigkeit haben und zur Abhebung von Guthaben berechtigen wird.

Damit ist ein neuer Schritt in Vorbereitung, der manche Bedenken, vor allem auch der Erholungs- und Geschäftsvorfällen beseitigt, die manchmal darüber hatten, daß das Guthaben nicht überall greifbar sei. Man half sich, wie man weiß, bisher vielerorts mit dem Postkreditbrief; aber für weniger geschäftswandige Leute bedeutete es bisweilen ein Grauel, sich mit Schalterbeamten abzuquälen, obwohl der Verkehr seit geraumer Zeit doch merklich freundlicher und zuvorkommender geworden ist.

Wie dem auch sei; das Sparsassenbuch ist auf einem kühnen Vorwärtsschritt, es liegt auf der ganzen Linie! Wäre es da nicht schön und nützlich, wenn man sich der härteren Partei (derjenigen der Spärer) zu Weihnachten beugen würde, indem man sich ihr anschließt oder zum mindesten andere veranlaßt, mitzumachen? Indem man beispielsweise ein Sparbuch unter den Weihnachtsbaum legt?

## Das Gesamtergebnis der Kommunalwahlen in Polen

Warschau. Bei den Kommunalwahlen, die am letzten Sonntag in mehr als fünfzig polnischen Groß- und Kleinstädten stattfanden, haben insgesamt erhalten:

Nationale Partei (nationaldemokratisch)	407 Mandate
Lager der Nationalen Einigkeit	383 "
Polnische sozialistische Partei	174 "
Arbeiterpartei General Galkers	58 "
Jüdische Parteien	56 "
Deutsche Einheitsliste	16 "
verschiedene kleinere Gruppen	77 "

Berücksichtigt man allein die rein polnischen Parteien, so ergibt sich, daß den 383 Mandaten des Lagers der Nationalen Einigkeit 699 Mandate der polnischen Oppositionsparteien gegenüberstehen.

Der große Erfolg der rechtsoppositionellen nationalen Partei erklärt sich aus dem Umstand, daß 41 von den Städten, in denen am Sonntag gewählt wurde, in Polen und Pommern liegen, in denen sich die nationale Partei als härteste politische Organisation erneut durchgesetzt hat.

## Rassengesetz vom italienischen Senat angenommen

Rom. Der italienische Senat hat in seiner gestrigen Sitzung die schon von der Kammer verabschiedeten Rassengesetze angenommen. Damit hat auch der Senat, der tags zuvor bereits das Gesetz über die Gründung der Kammer der Faszi und der Korporation genehmigte, den beiden wichtigsten gesetzgeberischen Entscheidungen des Großen Rates des Faschismus seine Zustimmung erteilt.

## Sozialismus der Tat erneut belundet

Der Ehrenauschuß „Stiftung für Opfer der Arbeit“ tagte — Wieder mehr als 2000 Unterstützungsgesuche bewilligt

Bisher wurden rund 6 Millionen Reichsmark ausgeschüttet

Berlin. Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin, trat vor einigen Tagen der Ehrenauschuß der „Stiftung für Opfer der Arbeit“, dem die Staatsräte Walter Schumann, MdR, Dr. Emil Georg von Stauff, MdR, und Dr. Frith Thossen, MdR, angehören, zu seiner üblichen Weihnachtsfeier zusammen.

Der ehrenamtliche Geschäftsführer der Stiftung, Ministerialrat Dr. Hegler vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, erhaltete den Geschäftsbericht für das Jahr 1938. Anschließend gina der Ehrenauschuß zur Beschlussefassung über die von der Geschäftsstelle vorbereiteten 2006 Gesuche über.

Es wurde für insgesamt 2154 Gesuche ein Betrag von 489 854,50 Reichsmark in einmaligen und laufenden Zahlungen bewilligt und bewilligt. 842 Gesuche mußten abgelehnt werden, da die Voraussetzungen für eine Unter-

stützung aus der Stiftung nach deren Richtlinien nicht gegeben waren. Unter den bewilligten Gesuchen befinden sich 716, die erneut mit einer Unterstützung im Gesamtbetrag von 88 262,50 Reichsmark bedacht wurden. Die Gesamthöhe der seit Bestehen der Stiftung getätigten Auszahlungen erreicht damit einen Betrag von rund 6 Millionen RM.

Es ist dafür Sorge getragen worden, daß die Bedachten noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest in den Besitz der ihnen zugewandten Unternehmungen gelangen.

Der Ehrenauschuß beschloß weiterhin, die im vergangenen Jahre in enger Verbindung mit der NSDAP sehr erfolgreich durchgeführte Verwirklichung von Waisenkindern, deren Vater im Verzug tödlich verunglückt sind, auch im kommenden Jahr, und zwar in erheblich erweitertem Umfang, durchzuführen.

## Eine grundsätzliche Anordnung

### des Generalfeldmarschalls Göring

#### Zusammenfassung der gesamten Maßnahmen zur Leistungssteigerung und Leistungserleichterung beim Reichswirtschaftsminister

Berlin. Der durch den Vierjahresplan herbeigeführte Aufschwung hat zu einer vollen Inanspruchnahme der deutschen Wirtschaft geführt. Die zur Verfügung stehenden Betriebsanlagen und Produktionsmittel sowie die menschliche Arbeitskraft sind voll ausgenutzt. Daran hat sich die Notwendigkeit ergeben, durch eine Verbesserung der Betriebsanlagen und Betriebsmittel sowie durch eine Steigerung des Leistungsvermögens der Werktätigen die deutsche Wirtschaftskraft zu erhöhen.

Die Größe dieser Aufgaben hat die verschiedensten Stellen veranlaßt, Maßnahmen der Rationalisierung und Leistungserleichterung zu treffen; neben den einzelnen Ministerien und ihren Beratungsstellen war eine große Zahl von Organisationen wie auch die DAF, auf diesem Gebiete tätig. Bei dem mangelnden Zusammenhang zwischen diesen Stellen mußte aber zwangsläufig eine Verplöberung der Kräfte eintreten, die dem gewünschten Erfolg Abbruch tat.

Um die zentrale Führung sicherzustellen, hat der Beauftragte für den Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, dem Reichswirtschaftsminister mit Schreiben vom 14. Dezember 1938 folgenden Auftrag erteilt:

„Die Durchführung des Vierjahresplanes hat zur vollen Inanspruchnahme der deutschen Wirtschaft und zum

Volleinsatz aller Werktätigen geführt. Eine Erhöhung der deutschen Wirtschaftskraft kann noch durch Verbesserung der Betriebsanlagen, Produktionsmittel und Produktionsmethoden sowie Steigerung des Leistungsvermögens der in der deutschen Wirtschaft Tätigen erfolgen.

Die zu diesem Zwecke durchzuführenden Maßnahmen bedürfen einer einheitlichen Lenkung. Aus diesem Grunde beauftrage ich Sie, alle Maßnahmen, die zur Leistungssteigerung der deutschen Wirtschaft erforderlich sind, auszuordnen und durchzuführen. Sie sind ermächtigt, die sich aus dieser Zielsetzung ergebenden Aufgaben auf die zur Durchführung geeigneten Stellen — bei Inanspruchnahme von Dienststellen der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers — zu verteilen und die Aufgabengebiete dieser Stellen untereinander abzugrenzen.

Ihre Weisungsbefugnis untersteht zur Erfüllung dieser Aufgaben alle in die Gesamtplanung einzubeziehenden Organisationen und Unternehmen.

Aus dieser Beauftragung ergibt sich, daß nunmehr der Reichswirtschaftsminister allein befugt ist, Weisungen über die Durchführung der notwendigen Maßnahmen zu erteilen und die Stellen und Mittel zu bestimmen, die hierfür zum Einsatz zu bringen sind.

## Unberechtigte Rückwanderung von Arbeitskräften nach Oesterreich verboten

Berlin. Im Interesse der Vermeidung jeder Störung des planmäßigen Arbeitseinflusses nimmt der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zu einer Ercheinung Stellung, die bei den österreichischen Arbeitsämtern beobachtet wurde. Es haben nämlich österreichische Arbeitskräfte, die in das Reich vermittelt worden sind, verschiedentlich versucht, ohne weiteres in die österreichische Heimat zurückzukehren. Ein Nachgeben gegenüber diesen Verwunders hätte zur Folge, daß in kurzer Zeit die Mehrzahl der im Reich beschäftigten Oesterreicher zurückkehrt. Das wäre eine empfindliche Störung des Arbeitseinflusses bedeuten. Die Arbeitsämter der Ostmark sind deshalb angewiesen worden, gegen die unberechtigte Rückwanderung vorzugehen. Rückkehrer dieser Art werden nicht mehr in das Reich vermittelt. Die österreichischen Arbeitsämter sind schon vor längerer Zeit angewiesen worden, bei Vermittlungen in das Reich den Arbeitskräften die Arbeitsbedingungen schriftlich bekanntzugeben. Die Arbeiter werden dabei u. a. belehrt, daß sie sich bei Entlassung sofort bei dem Arbeitsamt des Arbeitsorts wegen Vermittlung in andere Arbeit zu melden haben. Die Rückkehr in die Heimat ist nur statthaft, wenn das Arbeitsamt des Arbeitsorts bescheinigt, daß eine Weitervermittlung nicht möglich ist. Die Arbeitsämter im Reich werden ersucht, die unberechtigten und vorzeitige Rückkehr österreichischer Arbeitskräfte durch enge Fühlung mit den Betriebsführern und den österreichischen Arbeitsämtern zu verhindern.

## Italien baut ein Volksmotorrad

Rom. Bei Ausführungen über den italienischen Motorsport kündigte General Vaccaro das italienische Volksmotorrad an, das durch tatkräftige Unterstützung der Industrie nicht mehr als 2000 bis 2500 Lire kosten wird. Die Zahlungsbedingungen werden so günstig gestellt, daß jeder italienische Arbeiter und Angestellte das Volksmotorrad, das eine Geschwindigkeit von 70 bis 75 Stundenkilometer entwickeln soll, erwerben kann.

## Schneefall im Schwarzwald

### Aufnahme des Wintersports beginnt

Freudenstadt. Im Schwarzwald ist über Nacht Schneefall bis hinunter ins Rheintal eingetreten, der zur Zeit bei harter Bewölkung und Temperaturen zwischen minus 5 und minus 12 Grad anhält. In den Höhenlagen hat die Pulverschneedecke jetzt die besten Möglichkeiten für den Wintersport geschaffen.

## Bis zu 50 Zentimeter Schnee in Paris

### Der härteste Schneefall seit Jahrzehnten

Paris. In Paris hat es am Dienstag geschneit und zwar in einem Ausmaß, wie man es hier seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt hat. Alle Veruche, die Straßen vom Schnee freizubehalten, blieben erfolglos. In der belebten Innenstadt liegt der Schnee 10 bis 20 Zentimeter hoch. In den Straßen der weniger belebten Stadtteile und der Vorstädte erreicht der Schnee, der erst am frühen Nachmittag zu fallen begonnen hatte, stellenweise bereits eine Höhe von 40 bis 50 Zentimeter. Die Pariser Bevölkerung sieht diesem Ereignis geradezu fassungslos gegenüber. Überall bilden erlauchte Besucher aus den Fernorten, um dieses ungewöhnliche Schauspiel gebührend zu bewundern. Der Straßenverkehr wickelt sich buchstäblich im Schneetempo ab.

Auch in der Provinz ist allgemein ein überaus starker Schneefall zu verzeichnen. Aus allen Teilen des Landes werden infolge verschneiter oder vereister Straßen Verkehrsunfälle gemeldet. Auf zahllosen Nebenlandstraßen mußte der Verkehr völlig eingestellt werden. Besonders im Südwesten stehen stellenweise ganze Reihen von 40, 50 und mehr großen Lastwagen, die die Pariser Märkte mit Lebensmitteln versorgen sollten. Dabei schneit es immer weiter, und selbst in den Wettervorhersagen wird den Schneefällen und der Kälte noch kein prophetischer Einhalt geboten.

## Kommunist Marty durchgefallen

Paris. Die Nachmittagsitzung der Kammer lehnte die vorgeschlagene Verurteilung des berüchtigten Kommunistenführers Marty in den Verbrechen ab.